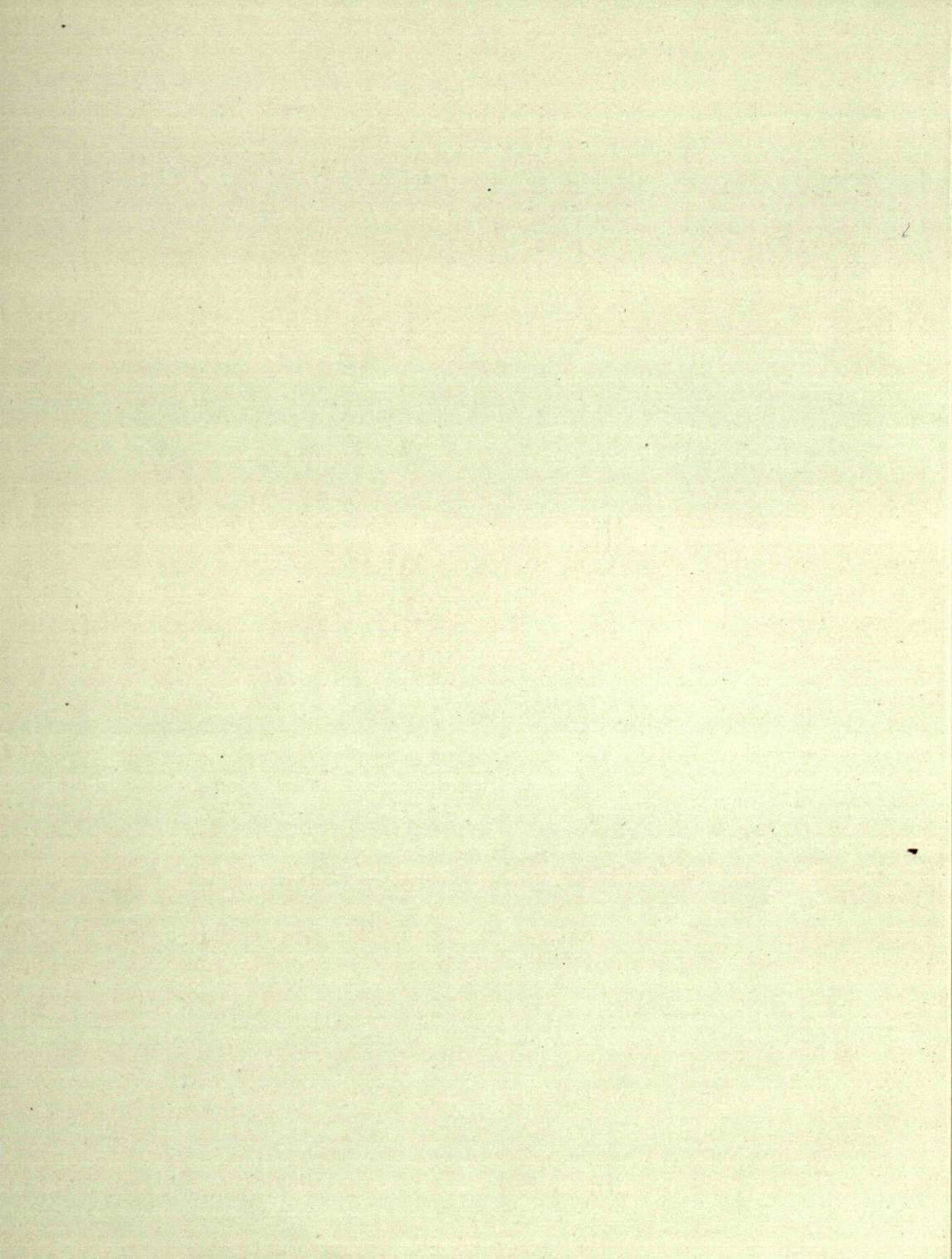


SEPARAT-KATALOG

D.

Aktiebolaget  
L. M. Ericsson & Co.  
Stockholm



**SEPARAT-KATALOG D**  
VON  
**AKTIEBOLAGET**  
**L. M. ERICSSON & Co.**  
**STOCKHOLM**

FABRIKEN:

N:RIS 5, 15, 17 & 19 TULEGATAN, STOCKHOLM.

NO. 70 GR. SAMPSONIEWSKY PROSP., S:T PETERSBURG.

LAGER UND BUREAUX:

NO. 5 TULEGATAN, STOCKHOLM.

NO. 70 GR. SAMPSONIEWSKY PROSP., S:T PETERSBURG.

N:RIS 154/6 TEMPLE CHAMBERS, TEMPLE AVENUE, LONDON E. C.

TELEGRAMM-ADRESSEN:

MIKROFON, STOCKHOLM ◊ ERICSONMIKROFON, S:T PETERSBURG ◊ ERICSSON, LONDON.

STOCKHOLM 1901  
DRUCK VON HASSE W. TULLBERG



AKTIEBOLAGET L. M. ERICSSON & Co.

TELEPHONSTATIONEN  
FÜR  
LINIENWÄHLER-SYSTEM

STOCKHOLM



## TELEPHONSTATIONEN FÜR LINIENWÄHLER-SYSTEM

Um die verschiedenen Abteilungen eines grösseren Etablissements wie z. B. industrieller Unternehmungen, Geschäftslokale etc., telephonisch mit einander zu verbinden, ohne Vermittlung einer Centralstation, sind seit längerer Zeit Telephonstationen mit Selbstlinienwählern verschiedener Typen zur Verwendung gekommen, welche sämtliche darin übereinstimmen, dass man von jeder Station durch eine einfache Manipulation sich mit einer beliebigen Station des Etablissements verbinden kann. Auch wir haben schon lange solche Apparate einfacher Konstruktion fabriciert, da indessen in letzterer Zeit die Nachfrage immer grösser geworden ist und auch demzufolge die technischen Ansprüche der Apparate vergrössert worden sind, haben wir ein neues Selbstlinienwähler-System ausgearbeitet, welches unserer Ueberzeugung nach auch sehr hohen Forderungen entsprechen wird.

Die Stationen werden für Anlagen von 10, 15, 20, 30, 40, 50 und 60 Linien gebaut und können der Konstruktion nach in zwei

Gruppen verteilt werden, nämlich erstens Stationen für 10, 15 und 20 Linien, zweitens Stationen für eine grössere Anzahl von Linien.

Die ersteren werden gebaut sowohl mit Telephon- und Selbstlinienwählerapparat in einem einzigen Apparate, wie jeder für sich getrennt. In beiden Fällen wird eine Verbindung in der Art zu Stande gekommen, dass ein Zeiger, welcher, wenn die Station nicht benutzt wird, eine Ruhelage A einnimmt, zur gewünschten Nummer geführt wird.

Die letzteren dagegen werden aus praktischen Bedingungen nur mit Telephonstation und Linienwähler von einander getrennt gebaut, und besteht der Linienwähler aus einer den Linien entsprechenden Anzahl Klinken, einer Ruheklinke A nebst Stöpsel und zugehöriger Schnur. Verbindung wird dadurch gewonnen, dass der Stöpsel in die gewünschte Klinke hineingesteckt wird. Wenn die Station nicht benutzt wird, soll der Stöpsel in der Klinke A stecken.

Eine Vorrichtung, wodurch diese Apparate sich von anderen in dem Handel vorkommenden Apparaten für denselben Zweck vorteilhaft unterscheiden, ist diejenige, dass die Nummern des Wählers in der natürlichen Ordnung vorkommen, so dass alle Apparate einander vollkommen gleich sind. Auch in anderen Hinsichten sind bedeutende Verbesserungen der Konstruktion getroffen. Wenn man nämlich nach beendigtem Gespräche den Zeiger oder Stöpsel des Wählers in die Ruhelage A zurückzustellen vergessen würde, erregt ein ankommendes Signal dennoch den Wecker des Apparates. Um in diesem Falle mit dem anrufenden Teilnehmer sprechen zu können, muss man doch zuerst den Zeiger resp. den Stöpsel nach A zurückbringen. Wenn der eine zweier Teilnehmer nach beendigtem Gespräche den Zeiger resp. den Stöpsel zu der Ruhelage A zurückzubringen vergessen würde und nachher ein dritter Teilnehmer einen der beiden ersteren anrufen würde, so erreicht dieses Anrufsignal doch nur den gewünschten Teilnehmer, der andere wird davon vollständig unberührt. In Bezug auf die Beschaffenheit des Linien-systems können die Stationen in zwei Typen geteilt werden, nämlich Stationen dafür abgesehen, mittelst Einzelleitungen verbunden zu werden, und Stationen für Doppelleitungen. Bei Anlagen von 20 oder mehreren Stationen oder Anlagen von Stationen auf grösserem Abstände von einander, sind Doppelleitungen sehr zu empfehlen, da, wie immer bei Einzelleitungen, wenn mehrere Gespräche gleichzeitig in der Anlage geführt werden, diese durch gegenseitige Induktion zwischen den Leitungen gestört werden können. Diese Störung verschwindet voll-

kommen, wenn die Stationen mittelst Doppelleitungen verbunden werden. Dies ist besonders empfehlenswert, da die Stationen für Doppelleitungen unbedeutend teurer als die für Einzelleitungen sind und weiter das Kabel wohl die doppelte Zahl von Leitungsdrähten fordert, dem ungeachtet aber nicht bedeutend teurer wird. Wir verweisen in dieser Hinsicht auf die Seite 30, wo zwei Kostenanschläge für eine Anlage von 10 Stationen gemacht sind, der eine für Einzelleitungen, der andere für Doppelleitungen.

Für Anlagen von mehr als 20 Stationen bauen wir ohne besondere Bestellung nur Apparate für Doppelleitungen, aber sind diese natürlich auch für Einzelleitungen verwendbar.

Wir erwähnen weiter, dass wir Stationen für Anlagen mit Linienwähler-System ausführen sowohl mit Batterie- wie Induktor-Weckvorrichtung. Was die Batterie-Weckvorrichtung betrifft, so liegt wohl der einzige Vorteil derselben in der Bequemlichkeit, dass man nur einen Taster zu drücken hat, um Anrufsignal zu geben. Dagegen sind mancherlei Lästigkeiten damit verbunden. Wir bemerken die Erneuerung der Anrufbatterie von Zeit zu Zeit und die Unsicherheit des Signales, wenn aus Feuchtigkeit oder anderer Veranlassung die Isolation des Kabels zerstört werden würde. Dies hat auch veranlasst, dass in letzterer Zeit der Induktoranruf immer mehr zur Verwendung gekommen ist. Vor allem bemerken wir das Wünschenswerte und in vielen Fällen sogar die Notwendigkeit, bei grösseren oder mehr umfassenden Anlagen Induktorstationen zu verwenden.

Wenn eine Anlage von weniger als 10 Stationen gewünscht wird oder im allgemeinen eine von einer Anzahl, die unter den von uns gebauten Stationen nicht vorkommt, ist es empfehlenswert, Stationen der nächst dazu befindlichen höheren Anzahl zu verwenden. Man kann natürlich anfangs die gewünschte Anzahl Leitungen einschalten. In den meisten Fällen dürfte es vorteilhaft sein, die Möglichkeit zu haben, bei Bedarf noch eine oder einige Stationen hinzuschalten zu können.

Wir haben diese Stationen in folgende Gruppen verteilt.

1:o. Linienwähler-Telephonstationen mit Batterieanruf für Anlagen von 10, 15

oder 20 Stationen, mit Einzelleitungen verbunden.

2:o. Linienwähler-Telephonstationen mit Batterieanruf für Anlagen von 10, 15 oder 20 Stationen, mit Doppelleitungen verbunden.

3:o. Linienwähler-Apparate für Anlagen von 10, 15 oder 20 Stationen, in Verbindung mit Telephonstationen mit Induktoranruf zu verwenden.

4:o. Linienwähler-Apparate für Anlagen von 30, 40, 50 oder 60 Stationen, in Verbindung mit Telephonstationen mit Batterie- oder Induktoranruf zu verwenden.



## GRUPPE 1.

### Linienwähler-Telephonstationen

mit Batterieranruf für Anlagen von 10, 15 oder 20 Stationen,  
mit Einzelleitungen verbunden.

**D**iese Stationen enthalten sowohl den Linienwähler- wie den Telephonapparat und sind mit einem Zeiger versehen zur Einstellung auf die gewünschte Nummer, Batterie-Wecker, Druckknopf S für Anrufsignal (auf dem Apparate links), Druckknopf T (rechts), wodurch zwei Apparate untereinander mittelst zwei selbständiger Leitungen verbunden werden können anstatt mit nur einer einzigen, Handmikrotelephon mit Batteriekontakt und Induktionsspule.

Die Verwendungsart der Stationen ist folgende:

#### Für den Anrufenden:

- 1:o) Bringe den Zeiger auf die gewünschte Nummer.
- 2:o) Gieb Anrufsignal durch Drücken des Tasters S.
- 3:o) Nimm das Mikrotelephon vom Haken und erwarte Antwort von dem Angerufenen.

4:o) Bringe den Zeiger nach beendigtem Gespräche auf A zurück.

#### Für den Angerufenen,

wenn die Signalglocke läutet:

- 1:o) Bringe den Zeiger auf A, für den Fall dass er nicht schon da ist.
- 2:o) Nimm das Mikrotelephon vom Haken, um den Anrufenden zu beantworten.

*Obs.!* Drücke während des Gespräches den Batteriekontakt des Handmikrotelephons nieder.

*Obs.!* Wenn die beiden Besprechenden bemerken würden, dass ihr Gespräch durch Induktion anderer binnen der Anlage gleichzeitig vorkommenden Gespräche gestört werden würde, kann dies wesentlich abgeholfen werden in der Weise, dass *der Angerufene* seinen Apparatzeiger von A auf die Nummer der anrufenden Station bringt und darnach sowohl *der Anrufende* wie *der Angerufene* ihre resp. Druckknöpfe T drücken, so lange das Gespräch dauert.

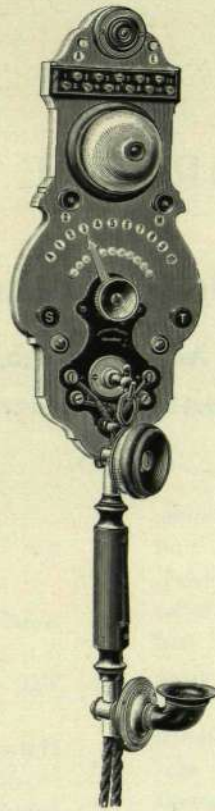


Fig. 1.

## Linienwähler=Wand-Telephonstation

mit Batterieanruf für Einzelleitungen und Handmikrotelephon No. 522. (Fig. 1.)

	No.	760	761	762
Kabelwort .....		Morchioso	Morcillas	Mordicus
Anzahl Linien .....		10	15	20
Höhe in Metern .....		0.38	0.38	0.38
Breite in Metern .....		0.16	0.16	0.16
Gewicht in Kg. ....		1.8	1.8	1.9
Preis in Rmk. ....		53.—	55.—	58.50

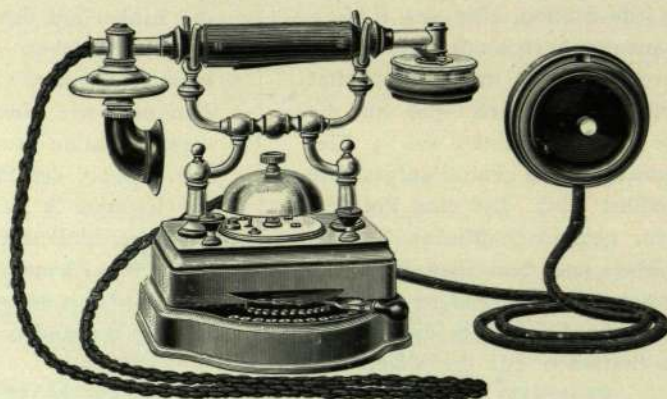


Fig. 2.

## Linienwähler-Tisch-Telephonstation

mit Batterieanruf für Einzelleitungen und Handmikrotelephon No. 525. (Fig. 2.)

	No.	765	766	767
Kabelwort .....		Mordebam	Mordiscare	Morditrice
Anzahl Linien .....		10	15	20
Höhe in Metern .....		0.22	0.22	0.22
Breite in Metern .....		0.27	0.27	0.27
Gewicht in Kg. ....		2.2	2.3	2.3
Preis in Rmk. ....		58.50	62.—	67.50

Die Einschaltung dieser Stationen kann in zweierlei Methoden erfolgen:

Bei der in Diagram No. 1 (Seite 31) angegebenen Einschaltungsmethode wird eine Batterie von 1 bis 2 Leclanché-Elementen für das Mikrophon jeder Station verwendet, indem die beiden Kohlen- und Zinkpole an

M and Z resp. geschaltet werden. Für Anruf wird dieselbe Batterie verwendet, eventuell mit einem Elemente verstärkt, dessen Kohlenpol an S und dessen Zinkpol an den Kohlenpol der Mikrophonbatterie geschaltet werden.

Die andere Methode für die Einschaltung wird von Diagram No. 2 (Seite 32)

angegeben und besteht darin, dass, wie gewöhnlich für jede Station, eine aus 1 bis 2 Leclanché-Elementen bestehende Mikrophonbatterie wie vorher an M und Z geschaltet wird, der Anruf aber durch eine für die ganze Anlage im allgemeinen aus 3 Elementen zusammengesetzte central aufgestellte Batterie ausgeführt wird. Der eine Pol derselben wird zur gemeinschaftlichen Retourleitung des Kabels (auf dem Diagramm mit E bezeichnet) geschaltet, der andere dagegen zu einer besonderen Leitung S, die bei den verschiedenen Stationen mit der Klemme S

verbunden wird. In beiden Fällen werden die Linien auf den Stationen mit ihren resp. Klemmschrauben verbunden. Doch wird immer diejenige Leitung, welche dieselbe Nummer wie eine gewisse Station hat, auf dieser Station zur Klemme A geschaltet. Die Linie 5 der Station No. 5 soll z. B. zu der Klemme A geschaltet werden. Dagegen wird die Linienklemme 5 dieser Station leer sein. Die Klemme E der sämtlichen Stationen wird mit der gemeinschaftlichen Retourleitung verbunden.

## GRUPPE 2.

### Linienwähler-Telephonstationen

mit Batterieanruf für Anlagen von 10, 15, 20 Stationen, mit  
Doppelleitungen verbunden.

**D**iese Stationen enthalten wie diejenigen vorhergehender Gruppe sowohl den Linienwähler wie die Telephonstation und sind sowohl von Konstruktion als Verwend-

ungsart mit jenen übereinstimmend. Nur ist zu bemerken, dass der Druckknopf T bei diesen Stationen nicht vorkommt, da die Stationen für Doppellinien abgesehen sind.

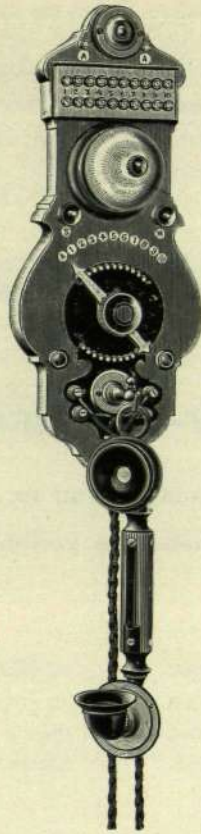


Fig. 3.

## Linienwähler=Wand=Telephonstation

mit Batterieanruf für Doppelleitungen und Handmikrotelephon No. 522. (Fig. 3.)

	No.	768	769	770
Kabelwort .....		Morenula	Moretum	Morfondre
Anzahl Linien .....		10	15	20
Höhe in Metern .....		0.4	0.4	0.4
Breite in Metern .....		0.16	0.16	0.16
Gewicht in Kg. ....		1.8	1.9	2.1
Preis in Rmk. ....		56.—	60.—	63.—



Fig. 4.

## Linienwähler-Tisch-Telephonstation

mit Batterieanruf für Doppelleitungen und Handmikrotelephon No. 525. (Fig. 4.)

No.	771	772	773
Kabelwort .....	Morigerate	Moriuntur	Mornamos
Anzahl Linien .....	10	15	20
Höhe in Metern .....	0.22	0.22	0.22
Breite in Metern .....	0.27	0.27	0.27
Gewicht in Kg. ....	2.2	2.3	2.4
Preis in Rmk. ....	63.50	68.—	74.—

Die Einschaltung dieser Stationen kann auch nach zwei verschiedenen Methoden erfolgen.

Bei der in Diagram No. 3 (Seite 33) angegebenen Methode werden die beiden Kohlen- und Zinkpole der Mikrofonbatterie an M resp. Z geschaltet. Für Anruf wird dieselbe Batterie, eventuell mit noch einem Elemente verstärkt, verwendet, mit dem Kohlenpole an S und dem Zinkpole an den Kohlenpol der Mikrofonbatterie geschaltet.

Bei der in Diagram No. 4 (Seite 34) angegebenen Methode wird die Mikrofonbatterie wie oben an M und Z geschaltet. Für Anruf

dagegen wird eine gemeinschaftliche Signalbatterie von 3 oder 4 Elementen verwendet, welche an die beiden Leitungsdrähte S und C geschaltet wird. Diese Leitungsdrähte werden dann mit den beiden unter der Rosette am oberen Teile des Apparates befindlichen Klemmen S und C verbunden. Die Klemme S gegenüber M bleibt ungeschaltet. Die Einschaltung der Linien geschieht in derselben Weise wie bei den Stationen letzterer Gruppe.

Die Stationen können auch für Einzelleitungen verwendet werden.

## GRUPPE 3.

### Linienwähler-Apparate

für Anlagen von 10, 15 oder 20 Stationen, in Verbindung mit Telephonstationen mit Induktoranruf zu verwenden.

**D**iese Apparate, welche nur den Linienwähler enthalten, sind dafür abgesehen, mit Induktor-Telephonstationen für Doppelleitungen verbunden zu werden. Sie sind mit einem Zeiger versehen, der in der Ruhelage bei A stehen soll und bei Einwechse-

lung auf die gewünschte Nummer einzustellen ist.

Die Verwendungsart wird vollständig dieselbe wie bei den Stationen letzterer Gruppe mit der Ausnahme, dass der Anruf mit Induktor geschieht anstatt mit Batterie.

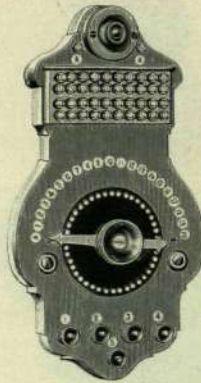


Fig. 5.

## Linienwähler=Apparat

für Doppelleitungen, mit Induktor-Telephonstation zu verbinden. (Fig. 5.)

	No.	774	775	776
Kabelwort .....		Morniado	Moroncho	Morositas
Anzahl Linien .....		10	15	20
Höhe in Metern .....		0.3	0.3	0.3
Breite in Metern .....		0.16	0.16	0.16
Gewicht in Kg. ....		0.9	1.0	1.0
Preis in Rmk. ....		28.—	32.—	35.50

Obgleich Telephonstationen mit sowohl Batterie- wie Induktoranruf in Verbindung mit diesen Linienwähler-Apparaten verwendbar sind, sind besonders Induktor-Telephonstationen abgesehen mit ihnen verbunden zu werden. Anstatt Linienwähler in Verbindung mit Telephonstation mit

Batterieanruf, dürfte nämlich Linienwähler-Telephonstationen vorhergehender Gruppe vorzuziehen sein.

In Verbindung mit diesen Linienwählern eignen sich folgende Induktor-Telephonstationen, nämlich:

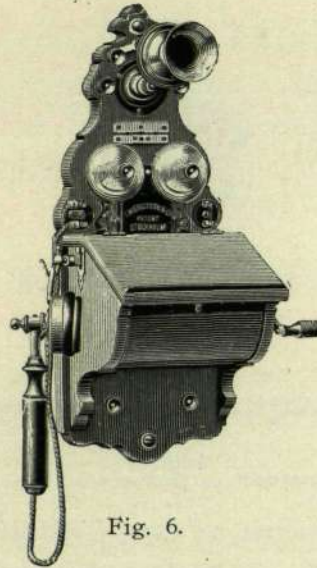


Fig. 6.

No. 307. **Wand-Telephonstation**

mit festem Mikrophon No. 570, Löffeltelefon No. 549 und Induktor von zwei Magneten, jedoch ohne Batterieschrank. (Fig. 6.)



Fig. 7.

No. 308. Dieser Apparat ist ähnlich dem Vorhergehenden, ist aber mit Handmikrotelephon No. 522 versehen. (Fig. 7.)

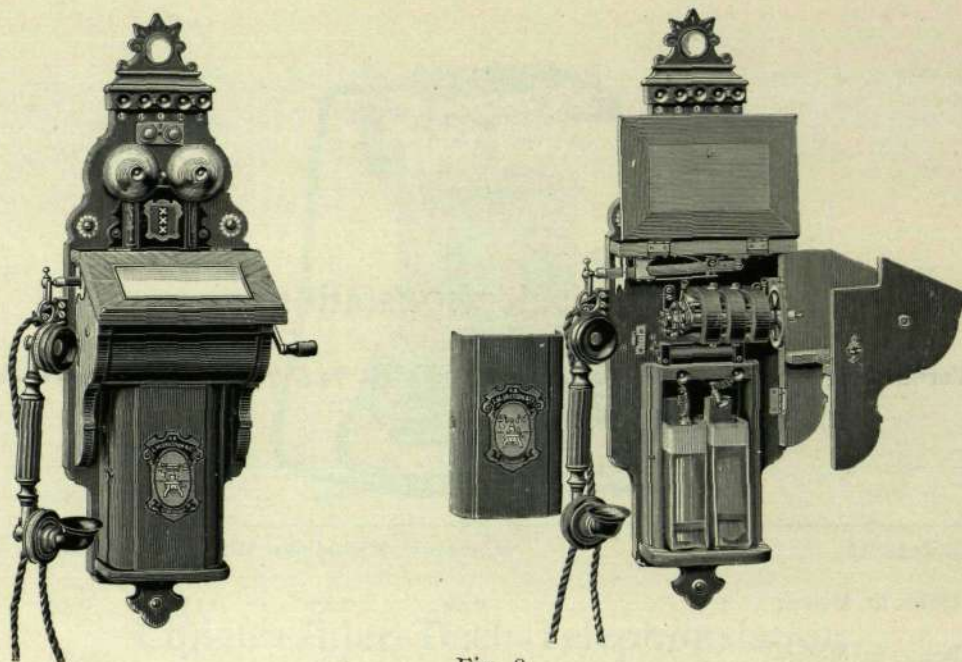


Fig. 8.

No. 357. **Wand-Telephonstation**

mit Handmikrotelephon No. 523, Induktor von drei Magneten und Batterieschrank,  
aber ohne Schreibtäfel. (Fig. 8.)

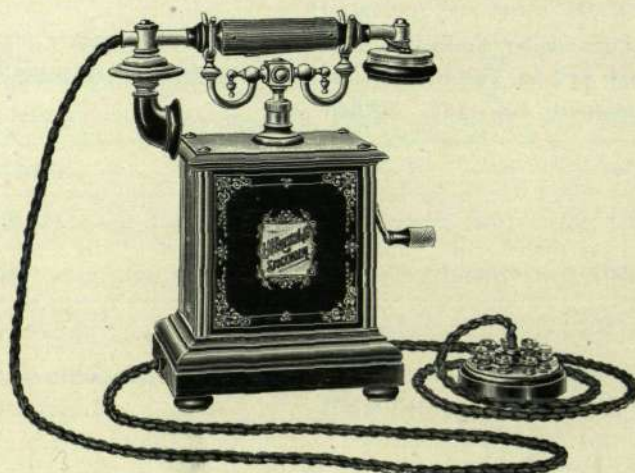


Fig. 9.

No. 382. **Tisch-Telephonstation**

mit Handmikrotelephon No. 525 und Induktor von zwei Magneten. (Fig. 9.)

## Induktor-Telephonstationen,

in Verbindung mit Linienwähler-Apparaten N:ris 774, 775, 776 zu verwenden.

No.	307	308	357	382
Kabelwort .....	Morrocoy	Morsellato	Mortadello	Mortario
Höhe in Metern .....	0.44	0.45	0.75	0.32
Breite in Metern .....	0.17	0.17	0.21	0.20
Gewicht in Kg. ....	3.9	4.—	7.—	5.3
Preis in Rmk. ....	50.50	56.—	74.—	67.50

Anstatt der Linienwähler-Apparate N:ris 774, 775 und 776 in Verbindung mit Tisch-Telephonstationen No. 382, dürften

die folgenden Linienwähler-Tisch-Telephonstationen vorzuziehen sein.

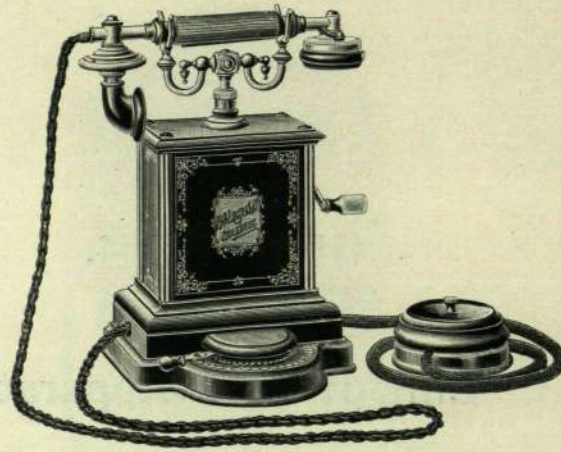


Fig. 10.

## Linienwähler-Tisch-Telephonstation

mit Handmikrotelephon No. 525 und Induktor von zwei Magneten. (Fig. 10.)

No.	777	778	779
Kabelwort .....	Mortecino	Morterada	Morteruelo
Anzahl Linien .....	10	15	20
Höhe in Metern .....	0.33	0.33	0.33
Breite in Metern .....	0.28	0.28	0.28
Gewicht in Kg. ....	5.6	5.6	5.6
Preis in Rmk. ....	90.—	94.50	100.—

**A**n und für Einschaltung dieser Stationen  
verweisen wir auf Diagram No. 5 (Seite

35). Die Stationen können auch mittelst  
Einzelleitungen verbunden werden.

## GRUPPE 4.

### Linienwähler-Apparate

für Anlagen von 30, 40, 50 oder 60 Stationen, in Verbindung mit Telephonstationen mit Batterie- oder Induktoranruf zu verwenden.

**D**iese Apparate für Doppelleitungen bestehen aus einer der Anzahl Stationen entsprechenden Anzahl von Klinken, ebenso wie Stöpsel und Schnur.

Der Stöpsel soll in der Ruhelage in der mit A bezeichneten Klinken stecken. Bei

Anruf wird der Stöpsel in die Klinken der gewünschten Nummer hineingesteckt. Anrufsignal wird dann in gewöhnlicher Ordnung gegeben. Die Verwendungsart ist mit derjenigen vorhergehender Gruppen übereinstimmend.

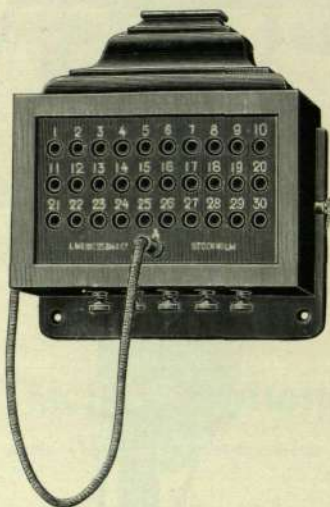


Fig. 11.

## Linienwähler-Apparat

mit Klinken und Stöpsel mit Schnur. (Fig. 11.)

	No.	780	781	782	783
Kabelwort .....		Mortualia	Moscadato	Moscardino	Mosconade
Anzahl Linien .....		30	40	50	60
Höhe in Metern .....		0.23	0.25	0.27	0.30
Breite in Metern .....		0.20	0.21	0.21	0.21
Gewicht in Kg. ....		2.4	2.9	3.3	3.8
Preis in Rmk. ....		62.—	73.—	84.50	95.50

**Z**ur Verwendung mit diesen Linienwählern eignen sich die vorher erwähnten Induktor-Telephonstationen N:ris 307, 308, 357

und 382. Für Batterieanruf eignen sich folgende Stationen, nämlich:



Fig. 12.

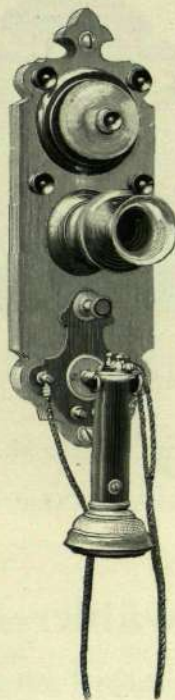


Fig. 13.



Fig. 14.

No. 407. **Wand=Telephonstation**

mit Batterieanruf und Handmikrotelephon No. 522. (Fig. 12.)

No. 411. **Wand=Telephonstation**

mit Batterieanruf, festem Mikrophon No. 570 und Telephon No. 546. (Fig. 13.)

No. 416. **Wand=Telephonstation**

mit Batterieanruf, festem Mikrophon No. 570 und Löffeltelephon No. 549. (Fig. 14.)



Fig. 15.

No. 401. **Tisch=Telephonstation**  
mit Batterieanruf und Handmikrotelephon No. 525. (Fig. 15.)

## Telephonstationen

mit Batterieanruf, in Verbindung mit Linienwähler-Apparaten  
N:ris 780—783 zu verwenden.

No.	407	411	416	401
Kabelwort.....	Mostaccino	Mostachoso	Mostardal	Mostearon
Höhe in Metern.....	0.29	0.16	0.16	0.27
Breite in Metern.....	0.10	0.12	0.12	0.13
Gewicht in Kg. ....	1.4	1.7	1.5	1.8
Preis in Rmk.....	39.50	34.—	34.—	50.50

**D**ie Einschaltung wird, wenn Induktor-Telephonstationen verwendet werden, laut Diagram No. 6 (Seite 36) und, wenn Telephonstationen mit gemeinschaftlicher Anrufbatterie verwendet werden, laut Dia-

gram No. 7 (Seite 37) ausgeführt. Sämtliche Stationen sind für Doppelleitungen abgesehen, können aber auch für Einzelleitungen verwendet werden.

**OBS.!** Bei Bestellung von Telephonstationen mit sowohl Induktor- wie Batterieanruf soll immer bestimmt angegeben werden, ob sie für Verwendung mit Linienwählern abgesehen sind, weil die Verbindung in diesem Falle eigenartig ist.

Wie wir gesehen haben, müssen die bei Anlagen dieser Art vorkommenden Stationen unter sich mit vieladrigen Kabeln verbunden werden, welche bei jeder Station in einer bestimmten Art zu befestigen sind. Da diese Befestigung ziemlich arbeitsam ist, vor allem bei grösseren Anlagen, haben wir besondere Verbindungskästen ausgeführt, die die Einschaltung bedeutend erleichtern.

Untenstehende Figuren 16 und 17 geben das Aussehen eines Verbindungskastens für 15 Einzelleitungen an. Fig. 16 giebt die vordere Seite desselben an, nämlich die Einschaltung des durch die ganze Anlage an der Decke verlaufenden Kabels. Fig. 17 giebt die hintere Seite an oder die Verzweigung zu einer Station.

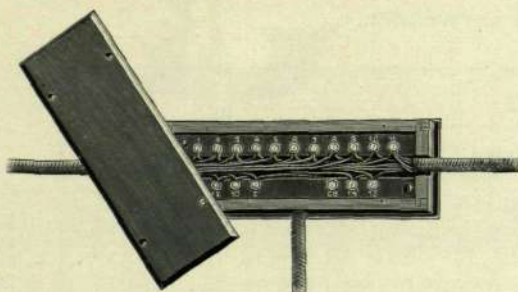


Fig. 16.

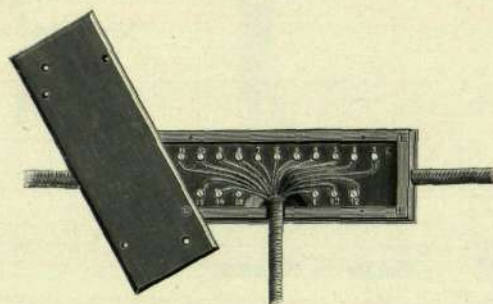


Fig. 17.

## Verbindungskästen für Linienwähler-System.

No.	790	791	792	793	794	795	796	797	798	799
Kabelwort .....	Moste- lera	Mostra- bila	Mostra- tore	Mos- treno	Meta- cenes	Meta- mus	Mote- rello.	Moti- laron	Moti- vone	Moto- lita
Anzahl Einzelleitungen...	10	15	20	—	—	—	—	—	—	—
Anzahl Doppelleitungen...	—	—	—	10	15	20	30	40	50	60
Gewicht in Kg. ....	0.15	0.20	0.25	0.25	0.35	0.50	0.70	1.—	1.25	1.50
Preis in Rmk. ....	6.—	7.—	8.50	8.50	10.—	12.50	16.—	20.—	24.—	27.—

**A**n und für die Verbindung der Stationen ist mit Baumwolle und Gummi isoliertes und mit Paraffin imprägniertes Kabel von

0.7 Mm. Kupferdraht zu empfehlen; die Anzahl der Drähte variiert natürlich mit der Grösse der Anlagen.

## Kabel für Linienwähler-System.

Kabel	7-adrig	12-adrig	17-adrig	22-adrig	32-adrig	42-adrig	62-adrig
Kabelwort .....	Motoneria	Motrego	Motterig	Moucar- rice	Mouillage	Mou- linames	Mou- liniren
Preis in Rmk. pr Meter...	0.32	0.52	0.74	0.94	1.30	1.75	2.25

Für die Mikrophon- und Signal-Batterien empfehlen wir folgende Elemente:

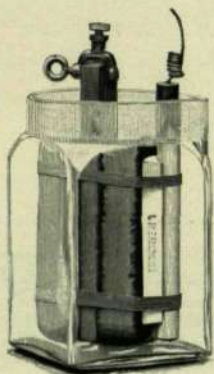


Fig. 18.

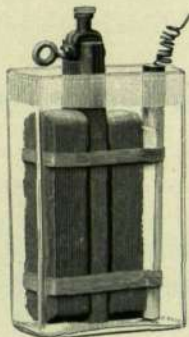


Fig. 19.

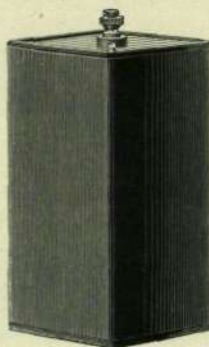


Fig. 20.



Fig. 21.

**No. 585. Grosses Leclanché-Element (Fig. 18)**

erfordert 120 Gramm Salmiac.

Kabelwort ..... Hydrology  
 Gewicht ..... 1.20 Kg.  
 Preis ..... 3.— Rmk.

**No. 590. Kleineres Leclanché-Element (Fig. 19)**

erfordert 60 Gramm Salmiac.

Kabelwort ..... Hymeneal  
 Gewicht ..... 0.90 Kg.  
 Preis ..... 2.25 Rmk.

**No. 595. Grosses Trocken-Element. (Fig. 20.)**

Kabelwort ..... Hypnology  
 Gewicht ..... 1.35 Kg.  
 Preis ..... 4.50 Rmk.

**No. 596. Kleineres Trocken-Element. (Fig. 21.)**

Kabelwort ..... Hypocaust  
 Gewicht ..... 1 Kg.  
 Preis ..... 3.50 Rmk.

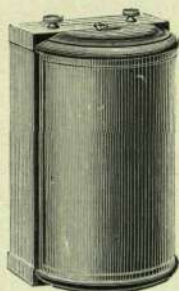


Fig. 22.

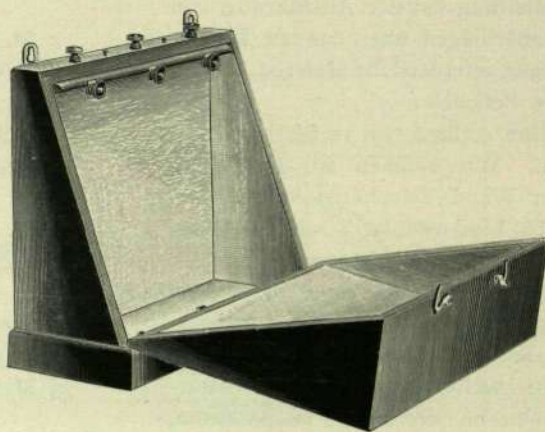


Fig. 23.

### No. 420. Batteriekasten

für 2 Leclanché-Elemente No. 590 oder 596. (Fig. 22.)

Kabelwort .....	Curled
Gewicht .....	1 Kg.
Preis .....	4.50 Rmk.

### No. 421. Batteriekasten

(ähnlich No. 422) für 2 Leclanché-Elemente No. 585 oder 595.

Kabelwort .....	Curly
Gewicht .....	1.2 Kg.
Preis .....	5.— Rmk.

### No. 422. Batteriekasten

für 3 Leclanché-Elemente No. 585 oder 595. (Fig. 23.)

Kabelwort .....	Mousqueton
Gewicht .....	2 Kg.
Preis .....	5.50 Rmk.

### No. 423. Batteriekasten

(ähnlich No. 422) für 4 Leclanché-Elemente No. 585 oder 595.

Kabelwort .....	Moutardier
Gewicht .....	2.8 Kg.
Preis .....	6.— Rmk.

Zur Handleitung bei der Ausführung von Kostenanschlägen über das zu Linienwähler-Anlagen erforderliche Material, wählen wir folgende Beispiele:

1:o) Eine Anlage von 10 Stationen mit Batterieanruf. Wir nehmen an, dass 8 St. Linienwähler-Wand-Telephonstationen No. 760 und 2 St. Linienwähler-Tisch-Telephonstationen No. 765 gewünscht werden, mittelst Einzelleitungen verbunden und in Uebereinstimmung mit Diagram No. 2 mit gemeinschaftlicher Batterie für Anruf eingeschaltet. Wir nehmen weiter an, dass, um sämtliche Stationen an der Decke zu passieren, 60 Meter Kabel erforderlich sind, und für die Leitungen von der Decke zu den Apparaten 15 Meter, also in allem 75 Meter Kabel.

Dieses Kabel soll 12 Drähte enthalten, 10 für die Leitungen, 1 für gemeinschaftliche Rückleitung und 1 für die centrale Ruf-Batterie.

Erforderliches Material wird also:

8 St. Linienwähler-Wand-Telephonstationen No. 760	Rmk. 424:—
2 St. Linienwähler-Tisch-Telephonstationen No. 765	» 117:—
20 St. Leclanché-Elemente No. 585 für Mikrophon-Batterien	» 60:—
20 St. Batteriekästen No. 421	» 100:—
3 St. Leclanché-Elemente No. 585 für Ruf-Batterie	» 9:—
1 St. Batteriekasten No. 422	» 5:50
10 St. Verbindungskästen No. 790	» 60:—
75 Meter 12-adriges Kabel	» 39:—
	Rmk. 814:50

2:o) Zur Vergleichung nehmen wir dieselbe Anlage No. 1, aber für Doppelleitungen anstatt Einzelleitungen, an. Diagram No. 4.

8 St. Linienwähler-Wand-Telephonstationen No. 768	Rmk. 448:—
	Transport Rmk. 448:—

	Transport Rmk. 448:—
2 St. Linienwähler-Tisch-Telephonstationen No. 771	» 127:—
20 St. Leclanché-Elemente No. 585 für Mikrophon-Batterien	» 60:—
20 St. Batteriekästen No. 421	» 100:—
3 St. Leclanché-Elemente No. 585 für Ruf-Batterie	» 9:—
1 St. Batteriekasten No. 422	» 5:50
10 St. Verbindungskästen No. 793	» 85:—
75 Meter 22-adriges Kabel	» 70:50
	Rmk. 905:—

3:o) Eine Anlage von 20 Induktor-Telephonstationen mit Linienwählern wird gewünscht, wovon 15 St. Wand-Telephonstationen und 5 St. Tisch-Telephonstationen. Die Stationen sind mit Doppelleitungen zu verbinden.

Wir schlagen Linienwähler No. 776, in Verbindung mit Induktor-Wand-Telephonstation No. 307, und Linienwähler-Tisch-Telephonstation No. 779 vor.

Erforderliches Kabel sei in Uebereinstimmung mit vorigem Beispiel 150 Meter 42-adriges.

Einschaltung vergleiche Diagram No. 5.

Das Material wird folgendes:

15 St. Linienwähler-Apparate No. 776	Rmk. 532:50
15 St. Induktor-Wand-Telephonstationen No. 307	» 757:50
5 St. Linienwähler-Tisch-Telephonstationen No. 779	» 500:—
40 St. Leclanché-Elemente No. 585 für Mikrophon-Batterien	» 120:—
40 St. Batteriekästen No. 421	» 200:—
20 St. Verbindungskästen No. 795	» 250:—
150 Meter 42-adriges Kabel	» 262:50
	Rmk. 2.622:50

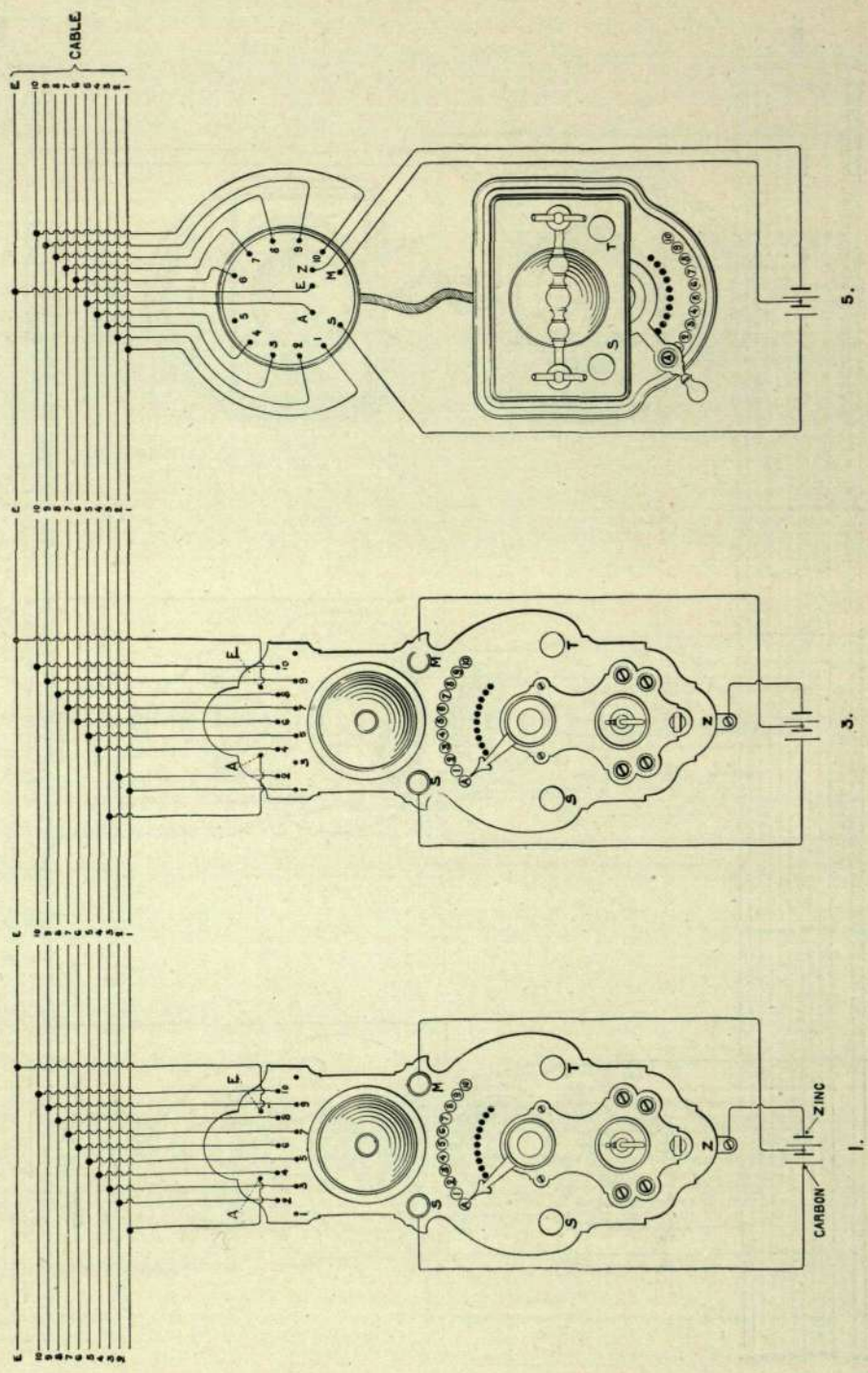


DIAGRAM N°11.

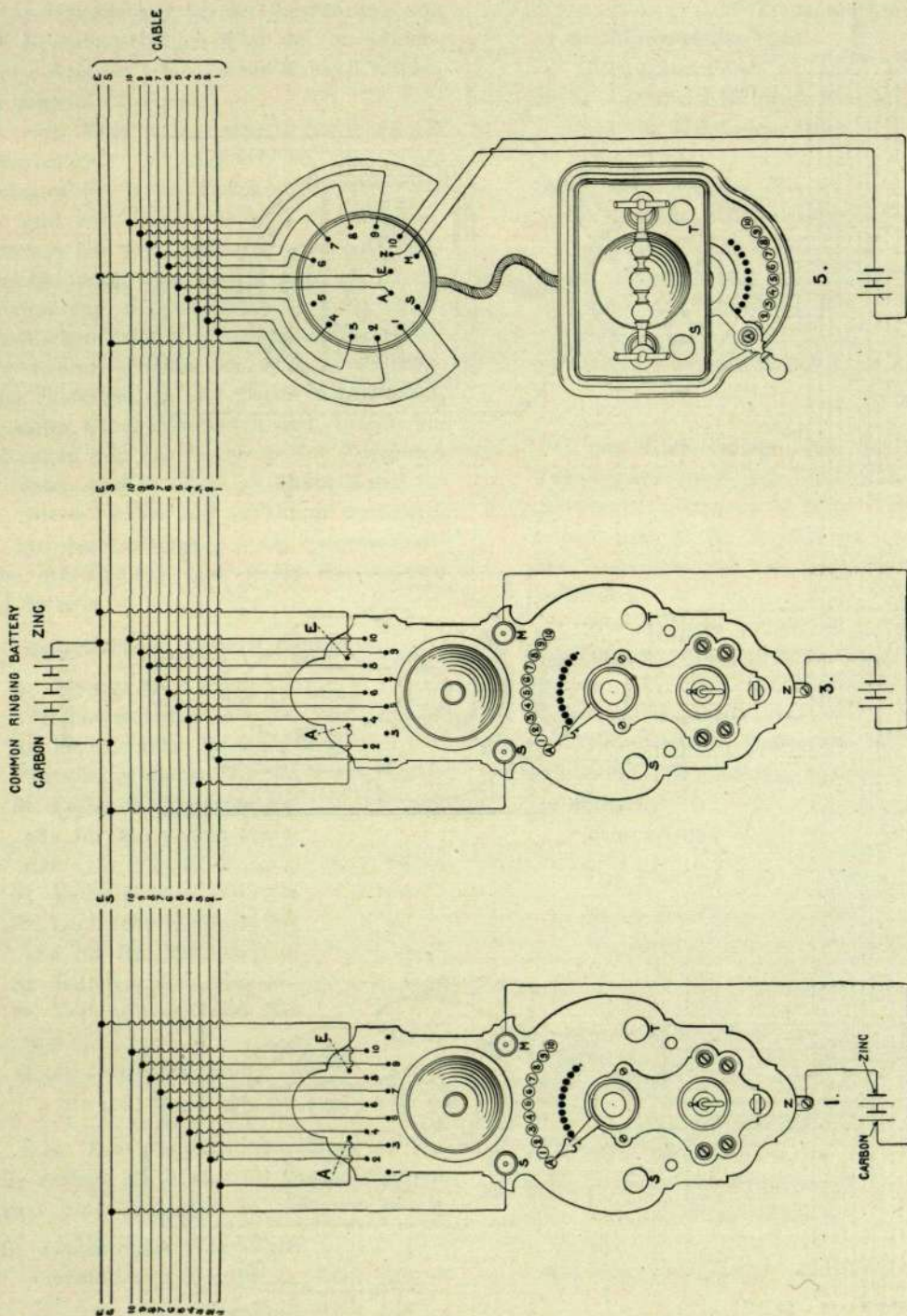


DIAGRAM N° 2.

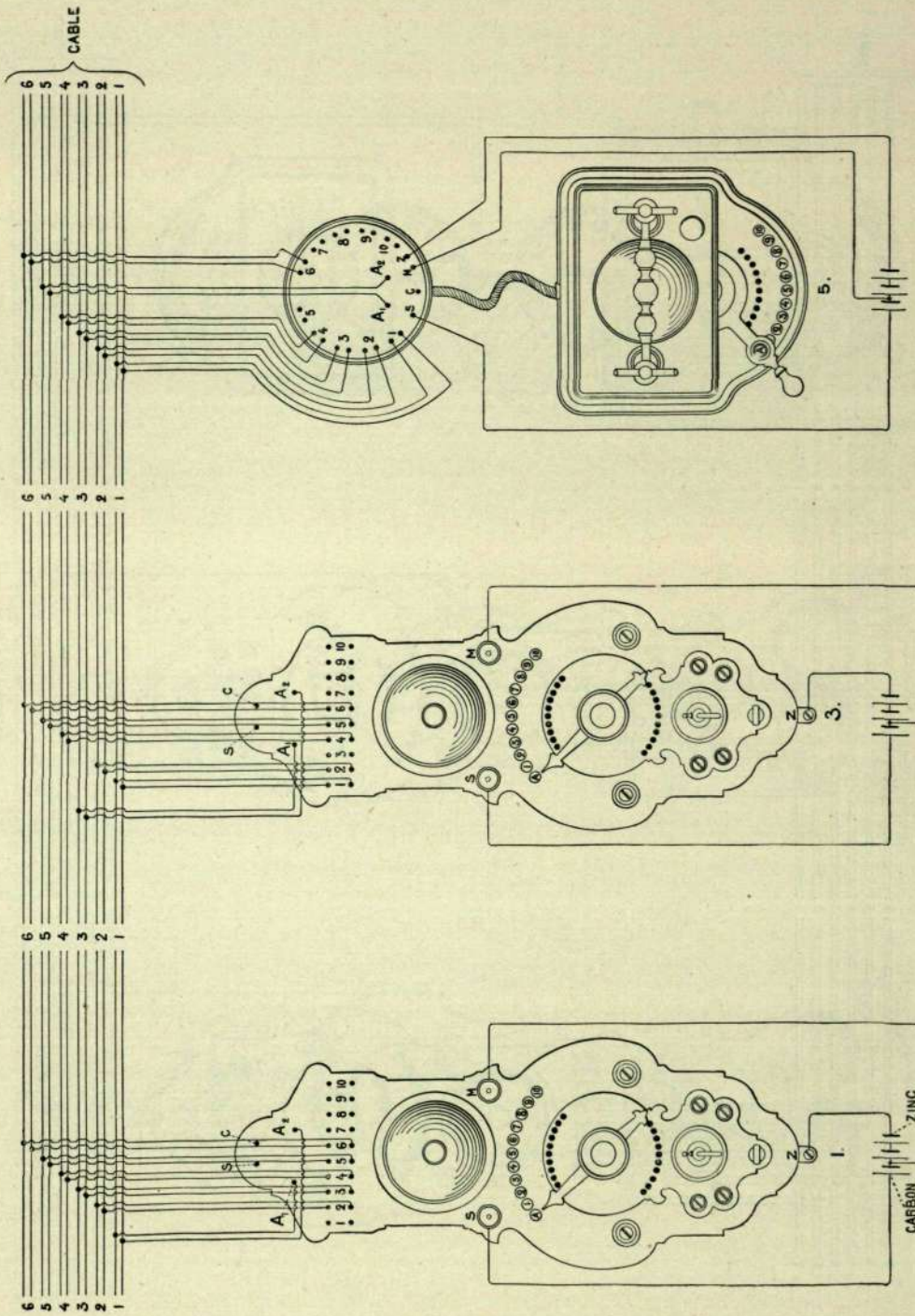


DIAGRAM N°3.

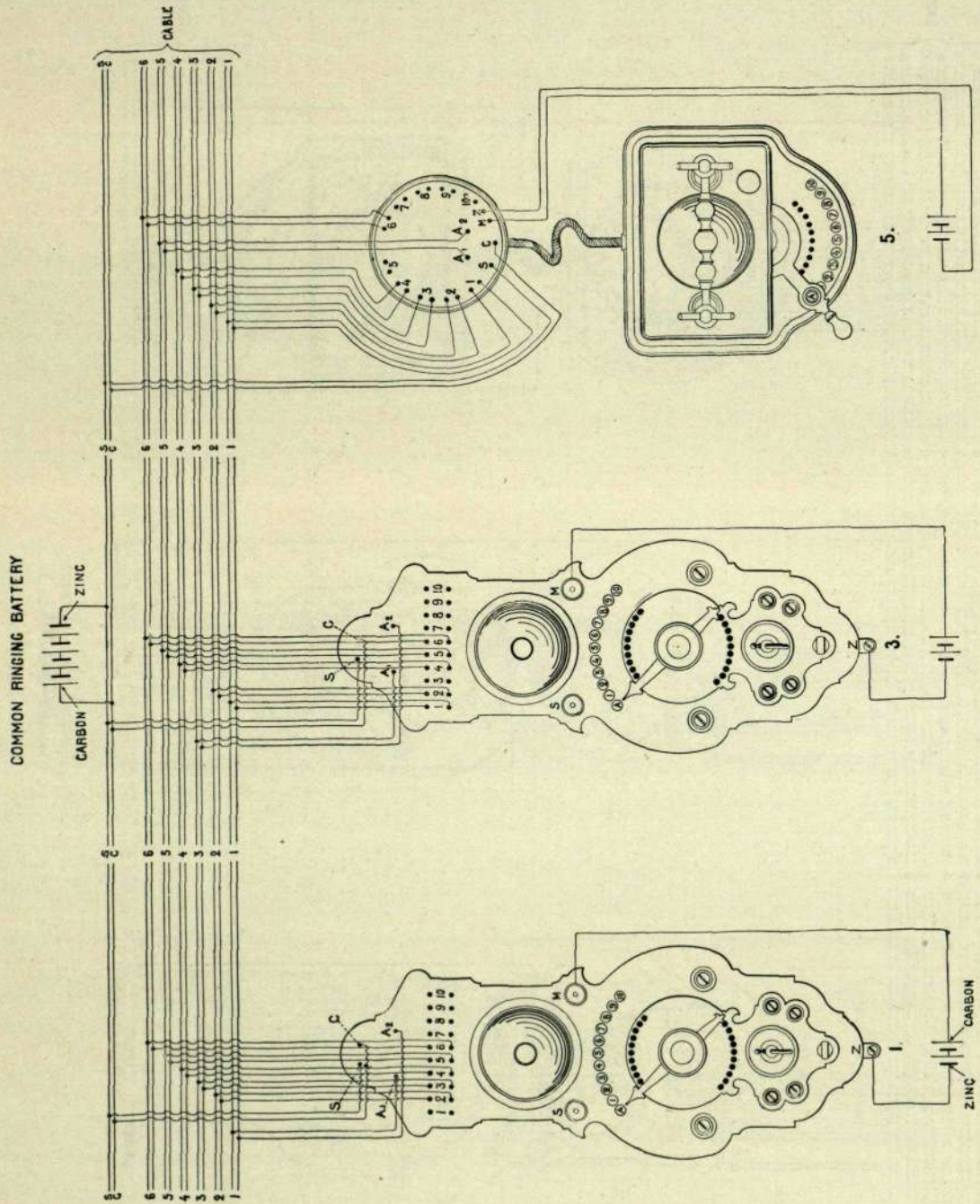
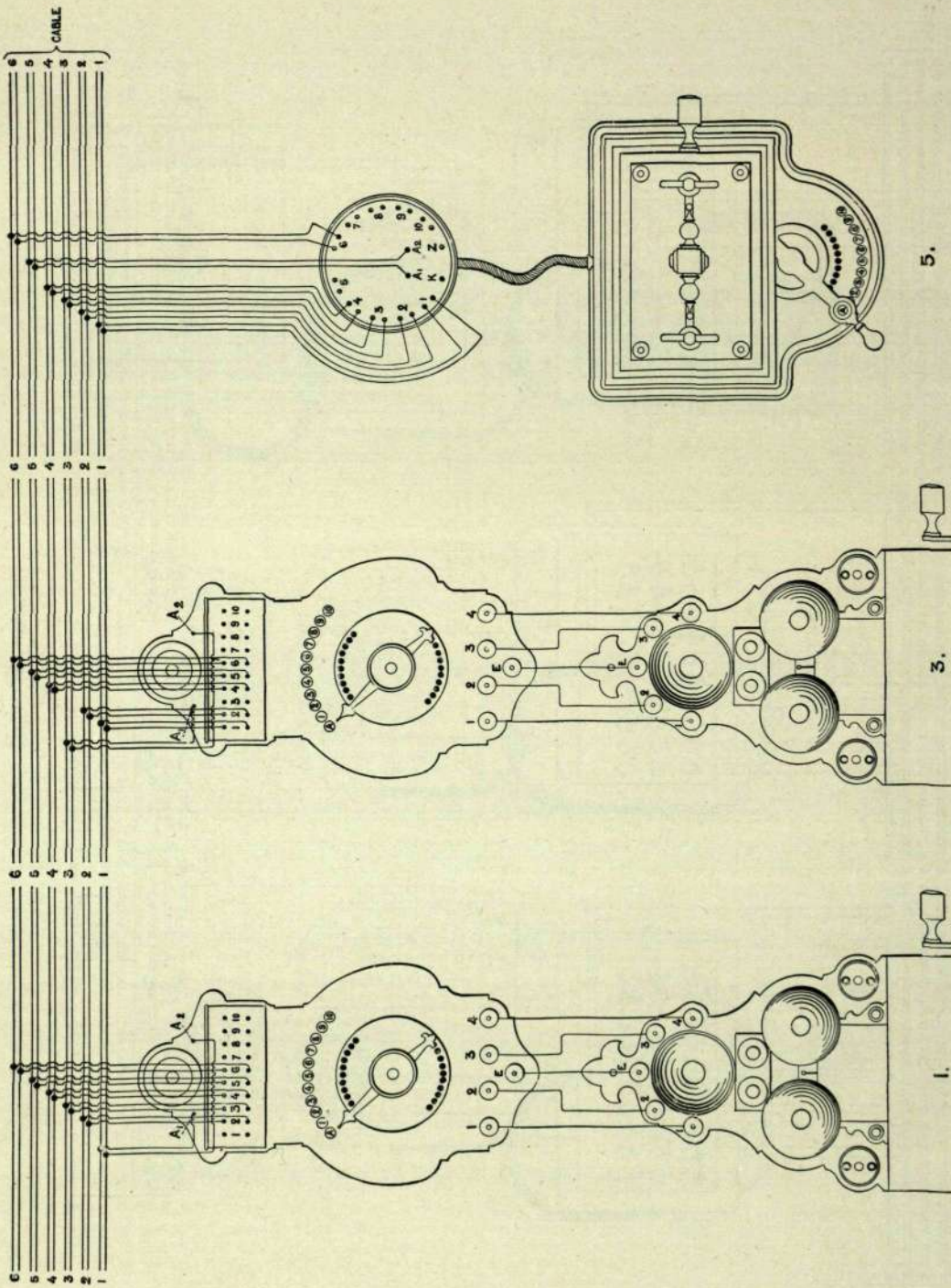
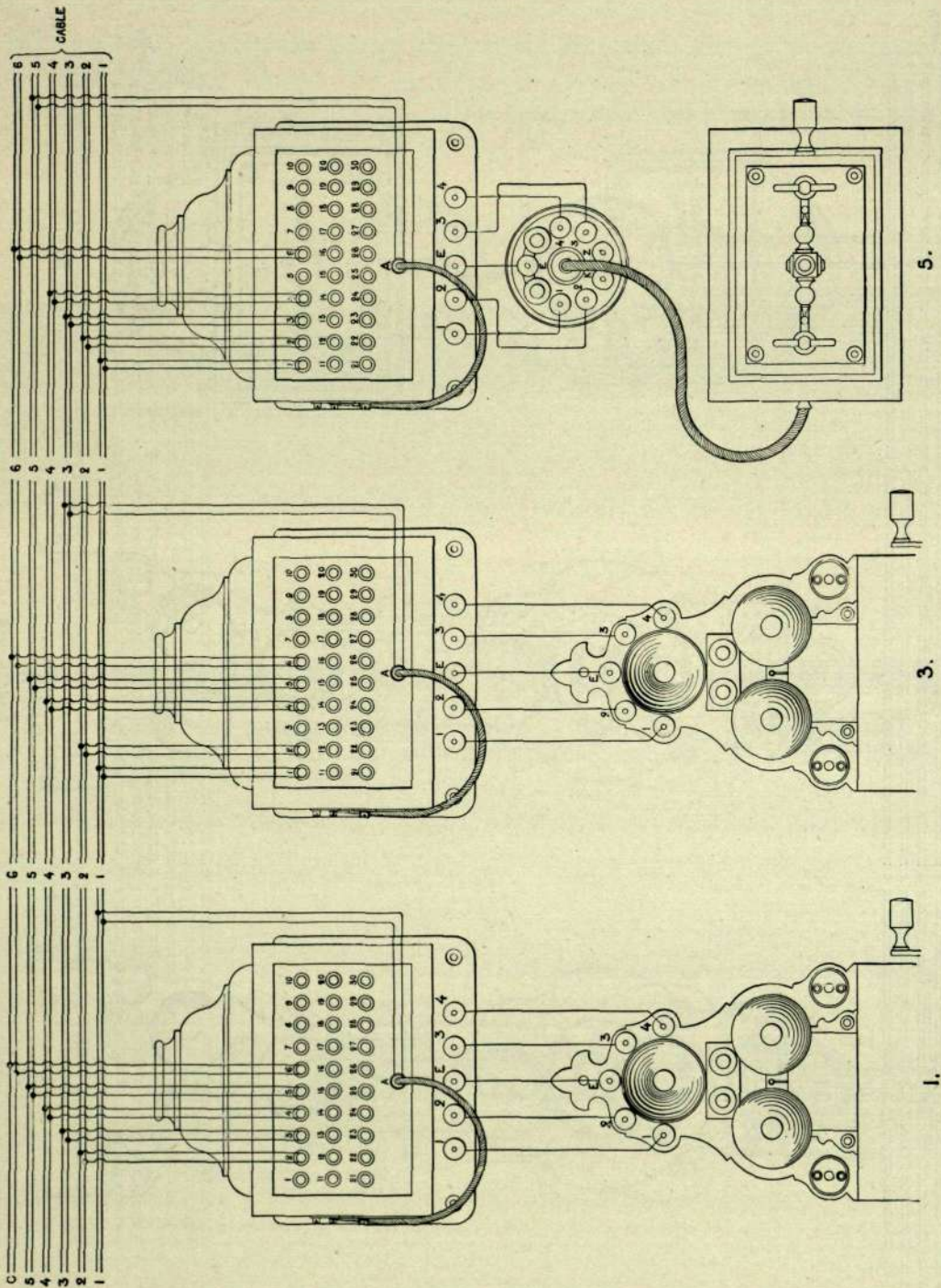


DIAGRAM N° 4.





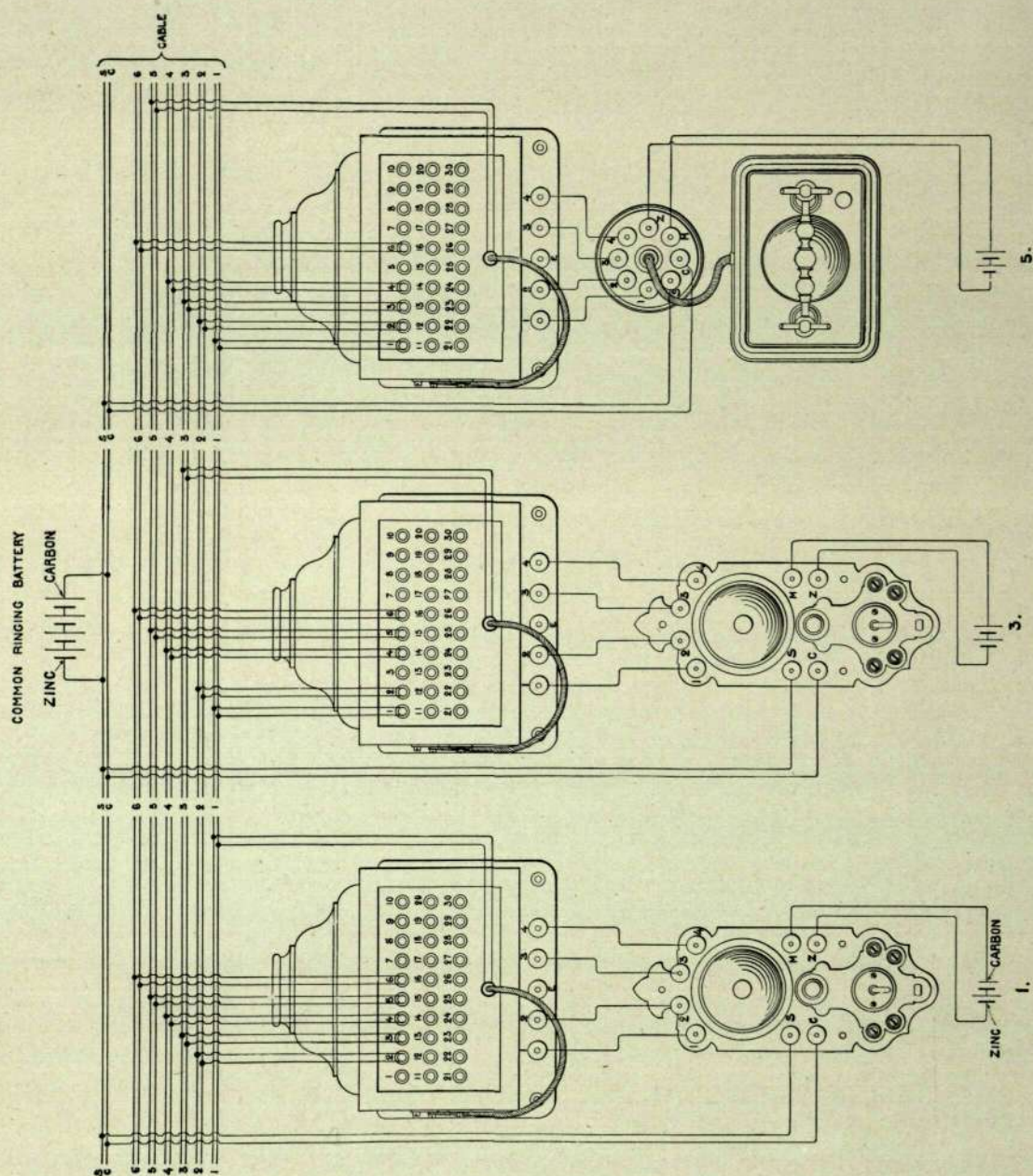
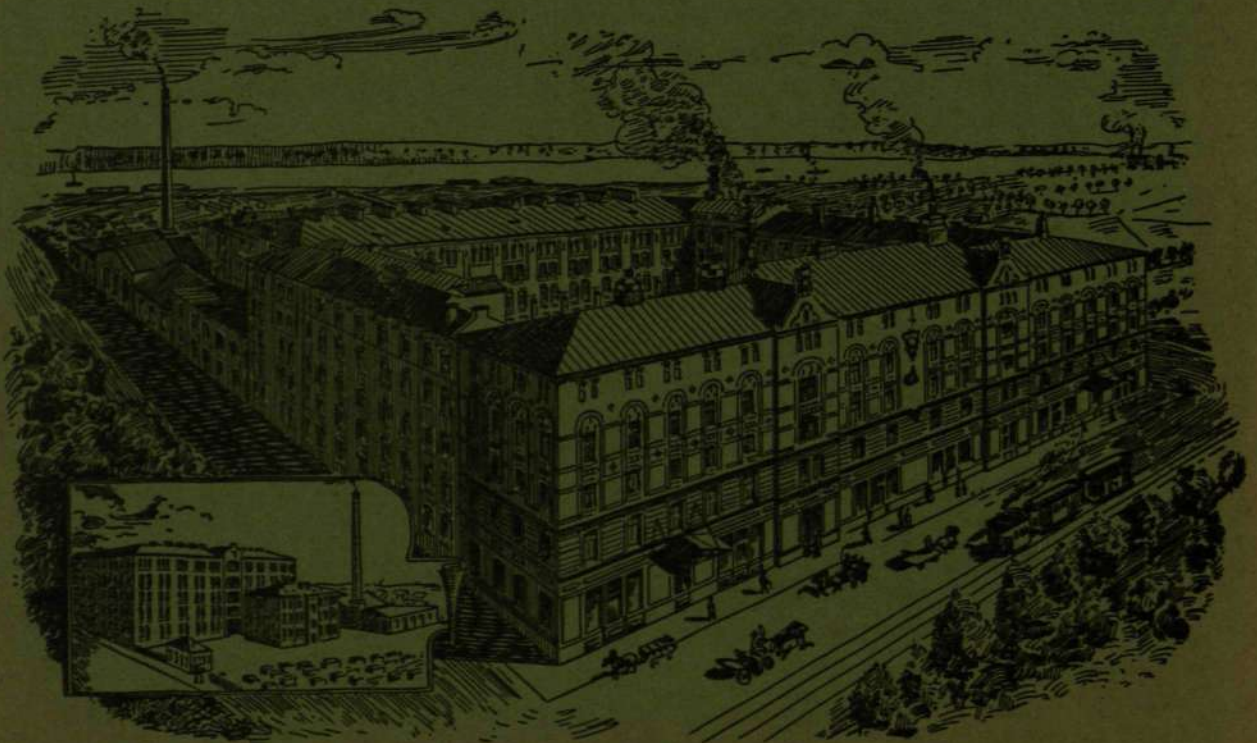


DIAGRAM NIT.

AKTIEBOLAGET L. M. ERICSSON & Co.



WERKSTÄDTEN IN STOCKHOLM



WERKSTÄDTEN IN S:T PETERSBURG